

## Kolping bastelt für Mission von Ursula Maier

Schramberg. Die Kolpingfamilie Schramberg betreut am Samstag vor dem ersten Advent, also am 1. Dezember, einen Adventsstand auf dem Rathausplatz. Ab 9 Uhr wird Selbstgebackenes und Selbstgebackenes angeboten. Der Erlös ist für die Missionsarbeit von Schwester Ursula Maier in Ghana bestimmt. Ursula Maier arbeitet seit Jahren als Kinderärztin an einem Kinderhospital in Ghana und versucht, mit Spendengeldern aus der Heimat die Lebensbedingungen vor allem der Kinder zu verbessern. Diese selbstlose Arbeit unterstützt die Kolpingfamilie Schramberg. Sie freut sich daher, wenn ihr Adventsstand auf dem Rathausplatz von der Bevölkerung stark frequentiert wird.

## Kleider sammeln für Bethel

Schramberg. Wie in jedem Jahr findet vom 27. November bis 4. Dezember die Kleidersammlung für Bethel statt. Die Kleidersäcke können im evangelischen Gemeindehaus Schramberg, Oberndorfer Straße 22, von 8 bis 18 Uhr abgegeben werden. Die Kleidersäcke liegen bereits in den Kirchen und im Evangelischen Gemeindehaus von Schramberg und Lauterbach aus. Es wird gebeten, nur gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten abzugeben; jeweils gut verpackt, Schuhe bitte paarweise gebündelt. Das Pfarramt bittet auch darum, die Gegenstände nicht einfach im Gemeindehaus abzustellen, um so dem Hausmeister die Entsorgung zu überlassen.

## Feierabendthema für die Frauen

Schramberg-Waldmössingen. Die Erwachsenenbildung der katholischen Kirche Waldmössingen und die Schönstattbewegung laden alle Frauen jeden Alters am Dienstag, 27. November, ab 20 Uhr zum Feierabend ins Gemeindezentrum ein. Das Thema des Abend lautet »Mein Weg im Advent«. Schwester Noemi Massaro will Wege aufzeigen, wie die Frauen ihren Weg im Advent gestalten und gehen können. Teilnahme frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten. Infos unter Telefon 07402/78 88.

# Eine Kinderkrippe kommt hinzu

Vielseitiges Programm und wichtige Informationen auf dem Gemeindefest von St. Gallus Heiligenbronn

Schramberg-Heiligenbronn (ek). Beim diesjährigen Gemeindefest der katholischen Kirchengemeinde St. Gallus Heiligenbronn im Elisabetha-Glöckler-Saal der Stiftung St. Franziskus war ein vielseitiges Programm vorbereitet worden.

Darauf standen unter anderem der Bericht des Kirchengemeinderats sowie Beiträge des Kindergartens St. Gallus, der Ministranten, der Zeltlagergruppe und der Stiftungsfestgruppe Fridolin sowie Geselligkeit und Unterhaltung. Durch das Programm führte in bewährter Weise Monika Schumacher.

Das Akkordeonorchester Waldmössingen eröffnete unter der Leitung ihres Dirigenten Dieter Witz die Veranstaltung und begeisterte die Zuhörer. Beim Beitrag des Kindergartens St. Gallus unter der Leitung von Michaela Schumacher spielten die Kleinen mit großer Begeisterung die Geschichte von »St. Martin« und sangen das Laternenlied. Marianne Pfundstein, zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates, führte aus, dass die Kirchengemeinde St. Gallus nun bereits ein Jahr in der Seelsorgeeinheit



Fester Bestandteil des Fests: Die kleinen Gemeindeglieder unterhalten die Gäste.

Foto: Kränzler

Waldmössingen und Aichhalden dabei sei. Sie könne feststellen, dass Heiligenbronn vollwertig in der Seelsorgeeinheit angekommen sei. Die Gallusgemeinde sei zwar die kleinste Einheit und überschaubar, aber trotzdem eine sehr lebendige Gemeinde.

Das hätten viele Anlässe durch das ganze Jahr gezeigt. Sie dankte der Gruppe Emmaus, dem Chor, den Organistinnen, den Mesnerinnen, den Kommunionhelfern, den Teamern des Zeltlagers, dem

Firmvorbereitungsteam, den Kommunionvorbereiterinnen, den Leiterinnen der Seniorennachmittage und den Erzieherinnen des Kindergartens für ihr Engagement.

Pfundstein kündigte an, dass der Gemeindekindergarten durch eine Kinderkrippe ausgebaut und verändert werden soll. Hierzu sollten in naher Zukunft Umbaumaßnahmen erfolgen. Dadurch könnte der Kindergarten langfristig gesichert sowie den berufstätigen Eltern eine gute Verbesserung angeboten werden.

Außerdem möchte die Kirchengemeinde eine bessere Parkplatzsituation und eine Befestigung des Hauptweges für den Friedhof verwirklichen. Pfarrer Christian Albrecht führte in seinem Grußwort aus, dass sich die Kirchengemeinde als Teil der Seelsorgeeinheit fühlen kann. Die Teilnahme am Gemeindefest sei beachtlich. Er wies darauf hin, dass die Seelsorgeeinheit eine Internetseite habe, auf der man auch die Termine nachschauen könne. Die Ministranten erzählten mit

Wort und Bild die Geschichte »Wie das Licht in die Welt kam«. Anschließend sangen sie unter der Leitung von Konrad Gießbl das Lied »Einer hat uns angesteckt, mit der Flamme der Liebe«. Nicole Fehrenbacher und Andrea Knöpfe zeigten beeindruckende Bilder vom Zeltlager.

Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags sang die Gruppe »Fridolin« unter der Leitung von Monika Schumacher ein Potpourri aus Volksliedern und Schlagern zum Mitsingen.

## Tanja Bechtoldt übergibt Amt an Nefe Peynirci

Konstituierende Elternbeiratsitzung an der Berneckschule bringt Änderungen mit sich

Schramberg. In der vergangenen Woche begrüßte die bisherige Elternbeiratsvorsitzende Tanja Bechtoldt letztmals die neu gewählten Klassenelternvertreter zur konstituierenden Elternbeiratsitzung der Berneckschule. Eine Nachfolgerin wurde gewählt. Sie bedankte sich bei den neu gewählten Klassenelternvertretern und sprach auch den Dank denjenigen Eltern aus, die bisher im Elternbeirat der Berneckschule aktiv tätig waren, deren Kinder nun aber nicht mehr an der Berneckschule sind.

Rektor Langendorf gab einen Bericht über die Aktivitäten im vergangenen Schuljahr. Besonders erwähnte er dabei noch einmal das Schulfest, was sicher ein großer Erfolg gewesen sei. Viele Aktivitäten in den Klassen wurden mit Unterstützung der jeweiligen Elternvertreter durchgeführt, wofür sich der Rektor bedankte.

Im Anschluss verwies er auf die Veränderungen an der Berneckschule im personellen Bereich. Durch die Pensionierung von Cornelia Czerny und Edgar Alber ist innerhalb der Lehrerschaft ein Umbruchprozess eingeleitet worden. Mit Lehrerin Fischer, die sich inzwischen sowohl als Klassenlehrerin der Klasse 3b aber auch als Fachlehrerin sehr gut eingelebt hat, ist ein gewisser Generationenwechsel an der Schule feststellbar.

Weiter informierte Langendorf die Eltern darüber, dass Simone Fader die neu geschaffene Stelle für Schulsozialarbeit erhalten hat. Fader wird mit den Kindern der Schule einerseits im präventiven Bereich der Schulsozialarbeit arbeiten, andererseits wird sie aber auch den Eltern und Schülern gemeinsam mit den Lehrerinnen für die Lösung von Einzelfallproblemen zur Verfügung stehen. Neu in diesem Schuljahr ist auch eine

Kooperation mit dem Gymnasium Schramberg bezüglich der Hausaufgabenbetreuung. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums aus der Oberstufe kommen an zwei Nachmittagen, um die Hausaufgabenbetreuung, die unter der Regie des Kinderschutzbundes steht, zu unterstützen. Hier erhalten Kinder ganz gezielt Nachhilfeunterricht, der unter anderem durch Sponsoring des Schramberger Kinderfonds finanziert wird.

Großen Zulauf erfährt auch die Gruppe der Verlässlichen Grundschule, die von Lehrerin Littin betreut wird. Die Zahl der Eltern, die für ihr Kind dieses Angebot vor und nach dem Unterricht in Anspruch nehmen, ist deutlich angestiegen.

Bei den anschließenden Neuwahlen, die Bechtoldt als letzte Amtshandlung durchführte, wurde Nefe Peynirci (Klasse 1b) zur neuen Elternbeiratsvorsitzenden an der

Berneckschule gewählt. Stellvertretender Vorsitzender des Elternbeirates ist nun Arno Jaquaschk (Klasse 3b).

In die Schulkonferenz wurden Arno Jaquaschk (Klasse 3b), Steffen Kopp (Klasse 1b) und Despina Resta (Klasse 3a) gewählt.

Rektor Langendorf bedankte sich im Namen aller Schüler, Eltern und Lehrer der Berneckschule bei Tanja Bechtoldt für die allzeit gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Damals neu in die Berneckschule eingestiegen, übernahm Bechtoldt sofort Führungsverantwortung innerhalb des Elternbeirates.

Die neue Elternvertreterin, Peynirci, bedankte sich bei den Mitgliedern des Elternbeirats für das ausgesprochene Vertrauen und verband dies mit dem Wunsch auf weiterhin gute Zusammenarbeit innerhalb des Elternbeirates und auch mit der Schulleitung.

## 20 neue Romane im Fokus

Schramberg. Beim VHS-Literatur-Treff geht es um Neuerscheinungen: Am Montag, 26. November, findet um 19.30 Uhr im Lesecafé des Medienzentrums, Berneckstraße 9, der Literatur-Treff »Das Labyrinth der Neuerscheinungen 2012« mit Lucy Lachenmaier, Literaturwissenschaftlerin, statt. 20 Romane werden vorgestellt, kurze Zitate vorgelesen und kommentiert. Teilnehmer können mit ihrer Lektüre den Abend ergänzen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Mediathek statt. Keine Anmeldung erforderlich, es gibt eine Abendkasse.

## Blockaden werden gelöst

Schramberg. Die Übungen nach dem chinesischen Arzt und Großmeister Qingshan Liu sind eine Kombination aus Qigong und Taiji. Sie bilden daher auch eine Basis für Personen, die Taiji erlernen wollen. Auf meditative Art und Weise werden die Meridiane aktiviert und die Blockaden im Körper gelöst, so die Ankündigung. Lebensenergie und Fitness werden gestärkt. Die gesundheitliche Förderung umfasst unter anderem Probleme mit Rücken, Gelenken, Blutdruck, Schlaflosigkeit, Erschöpfung und Stress. Außerdem lässt sich das Körpergewicht regulieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Unterricht findet in Zusammenarbeit mit Agape e.V. statt. Die Teilnahme ist für alle Männer, Frauen und Jugendlichen geeignet, die in der Lage sind, Übungen im Stehen auszuführen. Kursdauer: zehn Termine, einmal pro Woche 45 Minuten. Die erste Stunde kann zur Probe kostenlos besucht werden. Beginn ist am Freitag, 30. November, um 18 Uhr in der Arthur-Junghans-Straße 3, in Schramberg, oder Montag, 3. Dezember, 19 Uhr, Gemeindegemeinschaft Hl. Geist, Schramberg. Anmeldung und Information bei Yoga- und Qigong-Lehrerin Helen Kurz, Telefon 07402/69054 oder E-Mail: helen\_kurz@web.de.

## Vom Herrlichsten, was Bach bringt

Kantorei und Kammerensemble gestalten Kantatengottesdienst

Schramberg. Am kommenden Sonntag, dem Ewigkeits- oder Totensonntag, 25. November, gestalten das Kammerensemble Schramberg und die Evangelische Kantorei einen Kantatengottesdienst.

In der Evangelischen Stadtkirche wird um 10 Uhr die berühmte Kantate »Ich will den Kreuzstab gerne tragen« von Johann Sebastian Bach musiziert. Laut Albert Schweitzer »was vom Herrlichsten, was Bachs Vermächtnis an uns bringt«. Für diese Bass-Solokantate konnte der junge Bariton Georg Gädker gewonnen werden.

Nachdem Bach in der Eingangsarie den »Kreuzstab« durch einen, mittels übermäßiger Septime und schwerkewichtiger Synkope gestalteten Oktavanstieg als Schmerzensinstrument gezeichnet hat, folgt eine lange aus Seufzerkantilene über dem Wort »tragen« gebildete Passage – Sinnbild gleichermaßen für die



Georg Gädker singt in der Stadtkirche. Foto: Agentur

Schwere der Last wie für den Willen, sie zu tragen. Das anschließende Rezitativ »Mein Wandel auf der Welt ist einer Schifffahrt gleich« wird getragen von einer Cello-Motivik, deren Akkordbrechungen an Wellenbewegungen erinnern. Das macht den Satz bereits unverwechselbar und eindrucksvoll. Die Bewegung kommt zur Ruhe, sobald der Text bei den Worten »so tret ich aus dem Schiff« angelangt ist. Die zweite Arie bildet in

ihrer freudigen Stimmung einen betonten Gegensatz zur ersten. Solo-Oboe und Solo-Bass konzertieren in ausgeglichener Figurierung und kolorieren miteinander. Satz vier beginnt als Rezitativ, mündet jedoch nach sieben Takten in die nur wenig veränderte zweite Hälfte des Abgangs der ersten Arie. Auch die Seufzerfiguren der Streicher kehren wieder und geben dem Werk eine bei Bach selten anzutreffende betonte formale Abrundung.

Der Schlusschoral ist trotz seiner üblichen vierstimmigen Schlichtheit ein besonderes Meisterwerk. Das Kammerensemble musiziert zudem zwei langsame Sätze aus berühmten Bachkonzerten mit den Instrumentalisten Sylvia Drömer, Oboe, Martin Hafner und Katrin Hafner, Violine, Leitung Kirchnmusikdirektor Reinhard Bauer. Pfarrer Michael Jonas predigt über Matthäus 9.

## Nur Nena noch besser

Tribute-Band um Tanja Kühn im Kulturbesen

Schramberg. Am kommenden Samstag bringt das Kulturbesenteam mit der Nena-Tribute-Band die 80er-Jahre zurück. Nena ist die erfolgreichste deutsche Sängerin und feierte in den 80er-Jahren riesen Erfolge. Bis heute ist sie noch ganz oben in den Charts vertreten. Die Tributeband aus Hessen präsentiert mit ungezügelter Spielfreude und Leidenschaft alle Nena-Hits.

Mit einer nahezu verblüffend identischer Gesangsstimme und authentischer Bühnenpräsenz schafft es Tanja Kühn mit ihrer Band immer wieder das Publikum mit auf eine Zeitreise zu nehmen und zu begeistern. Jeder kennt die Texte und kann mit der Band den Spaß auf der Bühne teilen. Jede ihrer Veranstaltung wird zum besonderen Erlebnis mit hohem Spaßfaktor. Besser ist nur das Original.

Das Motto der Band lautet: Wir gehen mit euch »Ganz oben auf den Leuchtturm«



Fast so gut wie das Original: Tanja Kühn. Foto: Kulturbesen

und lassen von da aus »ganz gelassen« »99 Luftballons« fliegen. Bei »Vollmond« werden »Wunder Gescheh'n«, wenn die »Engel der Nacht« sich zum »Tanz auf dem Vulkan« treffen.

Karten an der Abendkasse, beim Schwarzwälder Boten, bei der Stadtverwaltung, bei Sport-Walter, Optik-Fischer, Brillen-Lehmann und Bruckbeck. Kartenreservierungen für die Veranstaltungen sind unter der Nummer 0171/7024112 möglich.